



## Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, AT, Bd. 3. (Esr-Sap) – Nürnberg, STN, Cent. III, 41  
Signatur: Cent. III, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

der höchste und des grösste  
 ewigen lebendige godes  
 vo des gutteten. auch un-  
 fern veteren und uns ist  
 gegeben das reich. und  
 uns bis heute wirt be-  
 hütet. **D**or umbe dy selbe  
 priffe. dy enen vnder un-  
 fern name hat gesant:  
 wisset yre sam zu sein:  
 wen umb dy selben sünde  
 auch er der dy selben fal-  
 schheit hat getichtet. und  
 alle sein maschaft. vor  
 den pforten diser stat  
 susis henger an de galge:  
 und nicht wir. sinder got  
 yn wider gebende das er  
 hat vordynet. **A**ber das  
 gepat das wüfenden: wer-  
 de für geleget allen ste-  
 ten: so das den irdē seme  
 zu geprauchē ir e. der  
 helffunge ir schullēt we-  
 sen: so das sy dy. dy sich  
 zu yre tode habe bereitet.  
 müge vorderben. an dem  
 dreygehende tage des  
 zwelfte mane der do heis-  
 set adar. das ist der merze.  
**W**en den selben tuch des  
 trauens und der klage  
 hat yn gekart der almech-  
 tig got yn ein freude.  
 und dorume auch yr un-  
 der andern heiligen tage.

habet disen tuch. und  
 ueuet den mit allen  
 freude: so das yn dy nach  
 kumenheit der kenne.  
 alle dy getrewliche den  
 pferen gehorsam sind  
 wurdiges lon zu neme  
 umb dy trewe. dy aber  
 lagen yrem reiche: zu  
 vorderbe umb dy sünde  
**A**ber alle lant und stete:  
 dy nicht diser hochzeit  
 teilhaft wollen wesen.  
 mit dem swerte und mit  
 dem feuer dy vorderbe.  
 und also werde sy vor-  
 tilget: so das sy nicht al-  
 leme. synt den leuten.  
 sinder auch den wilden  
 crenen an dem wege ewi-  
 fleichen zu einem poy-  
 spel der vrsmehungē  
 und der ungehorsam **Hy**  
**h**ebt sich an der erst pro-  
**logus** oder dy vor rede  
**uber** das buch Job.

**S**et das ich würde fleck-  
 te dy korblein vo mer-  
 pingē. oder würd ich  
 gewone zu same dy ple-  
 ter der palm patum.  
 also das ich in dem sweys  
 mens ancluss würd  
 essen mein brot. und  
 das ich würde handelē  
 in sorguelikeit des ge-  
 mütes des pauches na-